



KOLOSKOPIE AUFKLÄRUNGSBOGEN

MIT / OHNE POLYPEKTOMIE

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

früh erkannt heißt meist heilbar bzw. besser behandelbar.

Der Dickdarm- bzw. Enddarmkrebs (kolorektales Karzinom) ist in Deutschland die zweithäufigste Krebs-Todesursache, doch hat dieser Krebs durch die Früherkennung viel von seinem bisherigen Schrecken eingebüßt. Durch einen **iFOBT-Stuhltest** (Test auf verstecktes Blut im Stuhl) und eine **Darmspiegelung** (Koloskopie) können bereits Vorstufen von Krebs entdeckt und entfernt werden.

Zur Untersuchung des Dickdarmes ist die **Darmspiegelung** die beste Methode. Sie ermöglicht es die Schleimhaut des Dickdarms bis einige cm in den Dünndarm hinein zu sehen.

Damit Sie entscheiden können, ob Sie den Eingriff durchführen lassen wollen, unterrichten wir Sie in diesem Informations- / Aufklärungsbogen und in einem Aufklärungsgespräch über den Eingriff und etwaige Komplikationen.

Der Eingriff wird mit einem flexiblen optischen Gerät durchgeführt, das vom After bis zur Mündung des Dünndarms und, falls möglich, auch in den unteren Dünndarm vorgeschoben wird. (s. Bild 1)

Falls erforderlich, werden während der Spiegelung Gewebeproben mit einer kleinen Zange entnommen. Die Gewebeentnahme ist schmerzfrei. Dagegen kann die Spiegelung selbst kurzfristig schmerzhaft sein. Auf Wunsch erhalten Sie vor der Untersuchung eine Kurznarkose.

Polypen sind meist gutartige Wucherungen des Verdauungstraktes, die jedoch bösartig werden können. Deshalb ist es notwendig, dass man sie entfernt und feingeweblich untersuchen lässt.

Kleinere Polypen können während der Darmspiegelung mit einer Zange, größere mit einer Schlinge, die über das Endoskop eingeführt wird und mit Hilfe von elektrischem Strom abgetragen werden. (s. Bild 2)

Bild 1

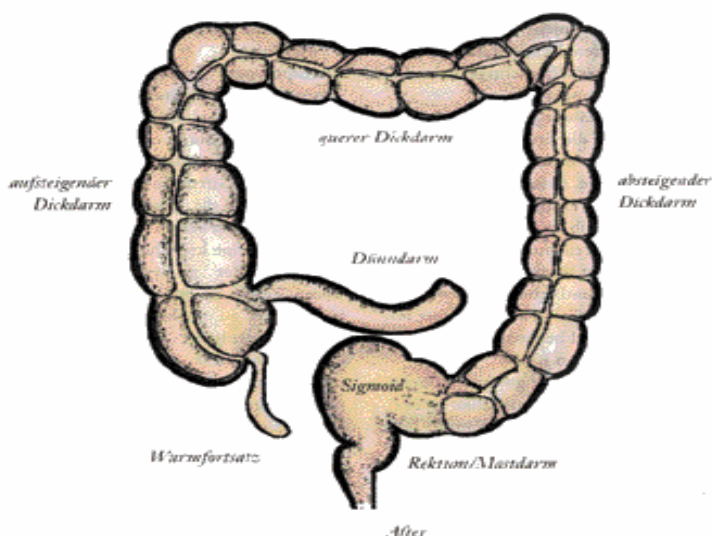
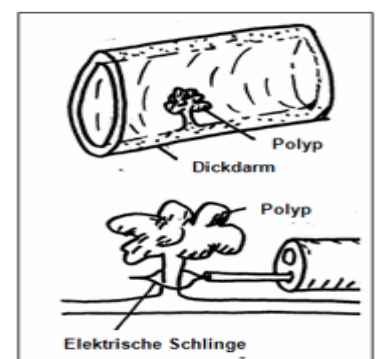


Bild 2



An der Abtragungsstelle kann dann kein Krebs mehr entstehen. Diese hohe Sicherheit hat leider auch ihre Kehrseite. Die Untersuchung erfordert eine gute Vorbereitung (wichtig). Sedierung bzw. Kurznarkose erleichtern die Untersuchung.

ÄRZTEHAUS WEHR

Fachärzte für Innere Krankheiten

Dr. med. Günter Straub

Dr. med. Barbara Eisenhauer

Dr. med. Judith Gladewitz

Bündtenfeldstr. 15, 79664 Wehr

Tel.: 07762-806270; Fax 4879



Mögliche Komplikationen während des Eingriffes:

Die Darmspiegelung und die Polypektomie sind heute ein risikoarmes Routineverfahren. Trotz größter Sorgfalt kann es in seltenen Fällen dennoch zu Komplikationen kommen. Die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung des Dickdarms durch die Spiegelung selbst liegt bei ca. 1:100 000.

Im Falle einer **Polypabtragung** kommt ein zusätzliches Restrisiko durch den Eingriff hinzu. Es könnte zu einer Verletzung der Darmwand und zu Nachblutungen kommen. Das Risiko liegt bei ca. 1:10 000.

- 1) Verletzungen der Darmwand durch das Endoskop können durch das Einblasen von Luft oder im Rahmen einer Polypenabtragung durch elektrischen Strom entstehen. Es kann zum Durchbruch der Darmwand bis hin zu einer möglichen Bauchfellentzündung und Blutung kommen. Möglicherweise wird dann eine Operation erforderlich sein, die ihre eigenen Risiken hat. Frühzeitiges Handeln reduziert das Risiko erheblich.
- 2) Seltene stärkere Nachblutungen durch das Abtragen von Polypen können meist mit Nachverödung oder Metallclips gestillt werden. Eine Operation zur Stillung der Blutung ist die seltene Ausnahme. Im Rahmen einer stärkeren Blutung kann eine Übertragung von Blut oder Blutbestandteilen notwendig werden. Auch das hat wiederum ein eigenes Risiko, z.B. Übertragung von Infektionen.
- 3) Durch Narkosemittel kann es (selten) zu Überempfindlichkeitsreaktionen, Beeinträchtigung der Atemfunktion bis zum Atemstillstand kommen. In diesen Fällen werden die Narkosemittel abgesetzt und bis zum Abklingen der Wirkung mit künstlicher Beatmung überbrückt (Ambubeutel).
- 4) Sehr selten treten Herz-Kreislauf-Störungen und andere Komplikationen wie z.B. Keimverschleppung in die Blutbahn bis hin zur Blutvergiftung auf.
- 5) Im Falle von Piercings im Bauch- und Intimbereich kann es bei elektrothermischer Polypschlingenabtragung zu einer Überhitzung des Metalls mit angrenzender Hautschädigung kommen, daher müssen diese Metalle vorher entfernt werden.

Auf die Position von Metallimplantaten (z. B. künstliche Hüft- oder Kniegelenke) wird so weit möglich Rücksicht genommen.

ÄRZTEHAUS WEHR

Fachärzte für Innere Krankheiten

Dr. med. Günter Straub

Dr. med. Barbara Eisenhauer

Dr. med. Judith Gladewitz

Bündtenfeldstr. 15, 79664 Wehr

Tel.: 07762-806270; Fax 4879



Koloskopievorbereitung mit Moviprep

**Für den Eingriff ist eine gründliche Reinigung des Darmes erforderlich.
Bitte befolgen Sie die Anweisungen zur Darmreinigung genauestens.**

Falls Sie regelmäßig Medikamente einnehmen, beachten Sie bitte, dass deren Wirksamkeit durch Abführmaßnahmen aufgehoben oder eingeschränkt werden kann.
Dies gilt auch für die „Pille zur Empfängnisverhütung“.

In aller Regel müssen ASS (Aspirin, Herz-ASS) und Clopidogrel 7 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden! Bei Marcumar-Einnahme sollte der INR < 1,4 sein! Andere Gerinnungshemmer wie Xarelto, Eliquis, Pradaxa oder ähnliche müssen zeitgerecht abgesetzt werden.

ACHTUNG - es gibt Ausnahmen: nicht alle Patienten dürfen die Medikamente absetzen, so z. B. nach frischen Stentimplantationen.

Bei allen gerinnungshemmenden Medikamenten halten Sie bitte immer Rücksprache mit dem Hausarzt, Kardiologen oder Angiologen!

Sieben Tage vor der Untersuchung:

Um Gewebeproben und ggf. eine Polypabtragung vornehmen zu können, müssen vorher Gerinnungsparameter im Blut bestimmt werden (INR, Quick, THRO, APTT).

- Bitte kommen Sie ca. 7 Tage vor der Untersuchung zur Blutentnahme in unsere Praxis (tägl. zwischen 7:30 Uhr und 9:00 Uhr). Sie brauchen nicht nüchtern sein.
- Von nun an bitte kein Obst mit Kernen u./o. Schalen, kein Vollkornbrot/Brötchen und kein Brot/Brötchen mit Körnern oder Nüssen, keine Kiwis, keine Erbsen, kein Müsli und keine Gurken, Paprika, Tomaten essen.

Drei Tage vor der Untersuchung:

- Bitte keinerlei Gemüse mehr essen.

Untersuchungstermin ab 7:30 Uhr:

Ein Tag vor der Untersuchung:

- Frühstück: ballaststoffarme Nahrung: Weißbrot (Marmelade ohne Körner, Honig)
- Von nun an bitte nur noch trinken (siehe unten)
- **15.00 Uhr Erste Einnahme von Moviprep**
- Moviprep Beutel A und B in ein Gefäß geben, 1 Liter kaltes Wasser oder Apfelsaft zugeben und verrühren bis die Flüssigkeit klar ist.
- Abführmittel **innerhalb von 1-2 Stunden schluckweise trinken.**
- **Mindestens 1 Liter Wasser, Apfelsaftschorle, Tee oder klare Brühe ohne feste Bestandteile (keine roten Fruchtsäfte, kein Schwarztee, kein Kaffee, keine Cola oder Milch) dazu trinken.**
- **18:00 Uhr zweite Einnahme von Moviprep** (wie oben) innerhalb von 1-2 Stunden schluckweise trinken
- **Mindestens 1 Liter Wasser, Apfelsaftschorle oder Tee oder klare Brühe ohne feste Bestandteile (keine roten Fruchtsäfte, kein Schwarztee, kein Kaffee, keine Cola oder Milch) dazu trinken.**
- **Bitte trinken Sie so viel, bis Ihr Stuhl klar ist.**
- Sie sollten 1 Std. vor Ihrem Termin fertig getrunken haben.

Insgesamt müssen Sie also mindestens 5 Liter trinken, eher mehr!

ÄRZTEHAUS WEHR

Fachärzte für Innere Krankheiten

Dr. med. Günter Straub

Dr. med. Barbara Eisenhauer

Dr. med. Judith Gladewitz

Bündtenfeldstr. 15, 79664 Wehr

Tel.: 07762-806270; Fax 4879



Untersuchungstermin ab 10:30 Uhr:

Ein Tag vor der Untersuchung:

- Frühstück: balaststoffarme Nahrung: Weißbrot (Marmelade ohne Körner, Honig)
- Von nun an bitte nur noch trinken (siehe unten)
- **18:00 Uhr Erste Einnahme von Moviprep**
- Moviprep Beutel A und B in ein Gefäß geben, 1 Liter kaltes Wasser oder Apfelsaft zugeben und verrühren bis die Flüssigkeit klar ist.
- Abführmittel **innerhalb von 1-2 Stunden schluckweise trinken.**
- **Mindestens 1 Liter Wasser, Apfelsaftschorle, Tee oder klare Brühe ohne feste Bestandteile (keine roten Fruchtsäfte, kein Schwarztee, kein Kaffee, keine Cola oder Milch) dazu trinken.**

Am Untersuchungstag:

- **7:00 Uhr zweite Einnahme von Moviprep** (wie oben) innerhalb von 1-2 Stunden schluckweise trinken
- **Mindestens 1 Liter Wasser, Apfelsaftschorle, Tee oder klare Brühe ohne feste Bestandteile (keine roten Fruchtsäfte, kein Schwarztee, kein Kaffee, keine Cola oder Milch) dazu trinken.**
- **Bitte trinken Sie so viel, bis Ihr Stuhl klar ist.**
- Sie sollten 1 Std. vor Ihrem Termin fertig getrunken haben.

Insgesamt müssen Sie also mindestens 5 Liter trinken, eher mehr!

Untersuchungstermin ab 14:00 Uhr:

Ein Tag vor der Untersuchung:

- Frühstück: balaststoffarme Nahrung: Weißbrot (Marmelade ohne Körner, Honig)
- Von nun an bitte nur noch trinken (siehe unten)
- **18.00 Uhr Erste Einnahme von Moviprep**
- Moviprep Beutel A und B in ein Gefäß geben, 1 Liter kaltes Wasser oder Apfelsaft zugeben und verrühren bis die Flüssigkeit klar ist.
- Abführmittel **innerhalb von 1-2 Stunden schluckweise trinken.**
- **Mindestens 1 Liter Wasser, Apfelsaftschorle, Tee oder klare Brühe ohne feste Bestandteile (keine roten Fruchtsäfte, kein Schwarztee, kein Kaffee, keine Cola oder Milch) dazu trinken.**

Am Untersuchungstag:

- **ca. 7:00 Uhr zweite Einnahme von ½ Liter Moviprep** (wie oben ansetzen aber nur ½ Liter trinken die andere Hälfte in den Kühlschrank stellen) innerhalb von 1 Stunde schluckweise trinken
- **mindestens 1 Liter Wasser, Apfelsaftschorle, Tee oder klare Brühe ohne feste Bestandteile (keine roten Fruchtsäfte, kein Schwarztee, kein Kaffee, keine Cola oder Milch) dazu trinken.**
- **ca. 9:00 Uhr dritte Einnahme von ½ Liter Moviprep**
- **Bitte trinken Sie so viel, bis Ihr Stuhl klar ist.**
- Sie sollten 1 Std. vor Ihrem Termin fertig getrunken haben.

Insgesamt müssen Sie also mindestens 5 Liter trinken, eher mehr!

Bitte ziehen Sie **bequeme Kleidung** an, keine Strumpfhose!, gut anziehbare Schuhe.

Da Ihr Sauerstoffgehalt überwacht wird, bitten wir Sie, am linken Zeige- oder Mittelfinger den Fingernagel kurz zu halten, da das Gerät sonst nicht richtig messen kann.

Piercings o. ähnliches im Bauch- und Intimbereich sollten entfernt werden.

ÄRZTEHAUS WEHR

Fachärzte für Innere Krankheiten

Dr. med. Günter Straub

Dr. med. Barbara Eisenhauer

Dr. med. Judith Gladewitz

Bündtenfeldstr. 15, 79664 Wehr

Tel.: 07762-806270; Fax 4879



Bitte denken Sie daran, dass Sie nach der Narkose eine Nacht geschlafen haben müssen, bevor Sie wieder am öffentlichen Straßenverkehr wie z. B.: Auto-, Fahrradfahren, Bus und Bahn... teilnehmen und gefährliche Maschinen bedienen dürfen. Ebenso sollten Sie in dieser Zeit keine wichtigen Verträge abschließen.

Lassen Sie sich deshalb abholen!

Maßnahmen nach der Spiegelung und der Polypektomie:

- 1) **Nach der Spiegelung: keine körperlichen Anstrengungen, nur leichte Kost essen, kein Alkohol**
- 2) Blähungen und damit verbundener Bauchdruck sind in aller Regel normal und lösen sich meist von selbst auf.
- 3) **Treten nach der Spiegelung Bauchschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Schweißausbrüche oder Blutabgang aus dem After auf (dies kann in seltenen Fällen auch mehrere Tage nach der Polypabtragung passieren) sollten Sie unverzüglich den endoskopierenden Arzt, den Hausarzt, im Verhinderungsfalle den ärztlichen Notfalldienst Tel. 116117 oder das nächstgelegene Krankenhaus kontaktieren.**

ÄRZTEHAUS WEHR

Fachärzte für Innere Krankheiten

Dr. med. Günter Straub

Dr. med. Barbara Eisenhauer

Dr. med. Judith Gladewitz

Bündtenfeldstr. 15, 79664 Wehr

Tel.: 07762-806270; Fax 4879



Untersuchung am: _____

um: _____ Uhr

Name, Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Größe: _____ cm

Gewicht: _____ kg

Für eine erfolgreiche Behandlung ist die Krankengeschichte besonders wichtig.

Bitte beantworten Sie deshalb alle hier aufgeführten Fragen so genau wie möglich:

(Falls vorhanden legen Sie bitte Voruntersuchungsbefunde, Ergebnisse positiver Stuhlteste etc. bei.)

- 1) Bestehen Erkrankungen des Blutes oder der Blutgerinnung? ☐ nein ☐ ja
- 2) Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein?
(z.B. Marcumar, ASS, Clopidogrel, Xarelto, Eliquis, Pradaxa, Lixiana...)
Wenn ja, welches? _____ ☐ nein ☐ ja
- 3) Besteht eine Allergie bzw. Überempfindlichkeitsreaktion?
(z.B. Pflaster, Latex, Medikamente (z.B. Schmerzmittel, Betäubungsmittel), Nüsse, Soja)
Wenn ja, welche? _____ ☐ nein ☐ ja
- 4) Nehmen Sie Schlafmittel oder Rauschmittel ein? Welche? _____ ☐ nein ☐ ja
- 5) Besteht eine Alkoholabhängigkeit? ☐ nein ☐ ja
- 6) Bestehen akute oder chronische Infektionskrankheiten oder
andere schwere Leiden? (z.B. Hepatitis, AIDS, Tbc)
Wenn ja, welche? _____ ☐ nein ☐ ja
- 7) Bestehen Erkrankungen des Herzens, des Kreislaufs oder der Lungen?
(z.B. Herzklappenerkrankung, Bluthochdruck, Bronchialasthma)
Wenn ja, welche? _____ ☐ nein ☐ ja
- 8) Bestehen Stoffwechselerkrankungen?
(z.B. Diabetes, Über-/Unterfunktion der Schilddrüse)
Wenn ja, welche? _____ ☐ nein ☐ ja
- 9) Liegt eine Schwangerschaft vor, bzw. könnten Sie schwanger sein? ☐ nein ☐ ja
- 10) Liegen Voroperationen im Bauchraum vor?
Wenn ja, welche? _____ ☐ nein ☐ ja
- 11) Wünschen Sie eine leichte Sedierung (Dormicum oder Propofol?) ☐ nein ☐ ja
- 12) Sind Sie am grünen Star erkrankt? ☐ nein ☐ ja
- 13) Tragen Sie Piercings o. Ähnliches im Bauch- Intimbereich?
Wenn ja, wo? _____ ☐ nein ☐ ja
- 14) Befinden sich in Ihrem Körper Implantate z. B. Hüftgelenk, Schrauben...)
oder andere metallische Gegenstände?
Was? Wo? _____ ☐ nein ☐ ja
- 15) Tragen Sie ein loses Gebiss bzw. lose Zahnteile? ☐ nein ☐ ja

ÄRZTEHAUS WEHR

Fachärzte für Innere Krankheiten

Dr. med. Günter Straub

Dr. med. Barbara Eisenhauer

Dr. med. Judith Gladewitz

Bündtenfeldstr. 15, 79664 Wehr

Tel.: 07762-806270; Fax 4879



Einwilligungserklärung:

1. Über den geplanten Eingriff sowie die eventuell erforderlichen Behandlungsmaßnahmen (Polypektomie) wurde ich im Informations-/Aufklärungsbogen und im Aufklärungsgespräch informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen über Art und Bedeutung des Eingriffs und der eventuell notwendigen Behandlung stellen. Über die in meinem Fall speziellen Risiken und möglichen Komplikationen und über Neben- und Folgemaßnahmen und ihre Risiken konnte ich mich ausreichend informieren.
 2. Den Inhalt dieses Aufklärungsschreibens, sowie die mündliche Aufklärung habe ich verstanden und versichere, die Fragen sorgfältig beantwortet zu haben.
- ☐ Weitere Fragen habe ich keine mehr, ich fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit in den geplanten Eingriff bzw. die erforderliche Behandlung ein. Mit während der Spiegelung medizinisch erforderlichen Neben- und Folgeeingriffen bin ich ebenfalls einverstanden.
- ☐ Ich lehne die Untersuchung trotz ausführlicher Aufklärung ab.

Name, Vorname: _____

Geb.-Datum: _____

Wehr, den Unterschrift Patient: Unterschrift Arzt:

Wir bitten Sie, falls es zu einer Terminabsage Ihrerseits kommt, uns dies rechtzeitig mitzuteilen, d. h. wenn möglich 3 Tage vor der geplanten Untersuchung.

Ansonsten müssen wir Ihnen die versäumte Untersuchungszeit in Höhe von 87,43 € (einfacher GOÄ-Satz) in Rechnung stellen.

Bei unvorhergesehenen Notfällen können Sie uns auch noch unmittelbar vor der Untersuchung kontaktieren.

Bitte bringen Sie einen Überweisungsschein von Ihrem Hausarzt, die Versicherungskarte und diesen Bogen (komplett ausgefüllt und unterschrieben), falls vorhanden Voruntersuchungsbefunde, Ergebnisse positiver Stuhlteste etc. zur Untersuchung mit!